

Pfannenstiel und Meilener Tobel

Unvergessliche Wanderung Sonntag den 8. Nov. 2020

Der Wetterbericht verkündet Nebel bis ca 700 Meter mit Auflösung gegen Mittag. Wir sind 9 Naturfreunde Mitglieder die mit dem Zug und dem Forchbähnli auf die Forch fahren oberhalb der Stadt Zürich. Dort beginnt der Wanderweg und steigt bis 822 Meter ü. Meer. Der Nebel lichtet sich etwas. Immer mehr Leute sind auf dem Weg. Es ist Sonntag und der Wetterbericht ideal zum Wandern. Ausserdem ist wenig los in der Stadt und hier man darf unterwegs sein ohne Maske. Kurz vor der Hochwacht ein grosser schöner Grillplatz mit mehreren Tischen und grandioser Sicht auf den hohen Aussichtsturm. Der Blick über das Zürcher Oberland bis hin zum Üetliberg, Albis, Greifensee, Säntis, Speer ist einfach grandios, wenngleich etwas getrübt an diesem Tag durch den Dunst. Hinunter geht's zum Restaurant Hochwacht. Dieses ist an diesem sonnigen Tag sehr gut besucht.

Über Eichhalden und das Naturreservat Rappentobel, kehren wir kurz ein im Restaurant Alpenblick. Im Gastgarten ist viel leerer Platz und die Viren haben keine Gelegenheit für einen Besuch!!

Nun kommt die schönste Etappe, der Tobelbachweg. Über Treppen und Stege, an Moos und Findlingen vorbei, schlängelt sich der Weg neben dem Bach abwärts. Durch ein kleines Tunnel unterqueren wir den Weg. Lauschige Brätli-Plätze und Wasserfälle begeistern.

Nach Querung eines Strässchens passieren wir die Ruine Friedberg. Hier ist auch das Restaurant die Wirtschaft zur Burg ein stattliches Haus. Die grosse Wiese vor der Ruine eignet sich bestens für eine Pause. Weiter dem Dorfbach entlang, an kleinen und grösseren Wasserfällen vorbei, bis beim Weiher unsere Route halblinks abzweigt. Über das Brücklein gelangen wir abwärts aus dem Wald und nehmen die Richtung zum Bahnhof in Meilen.

Eine wunderschöne Herbstwanderung ist zu Ende!